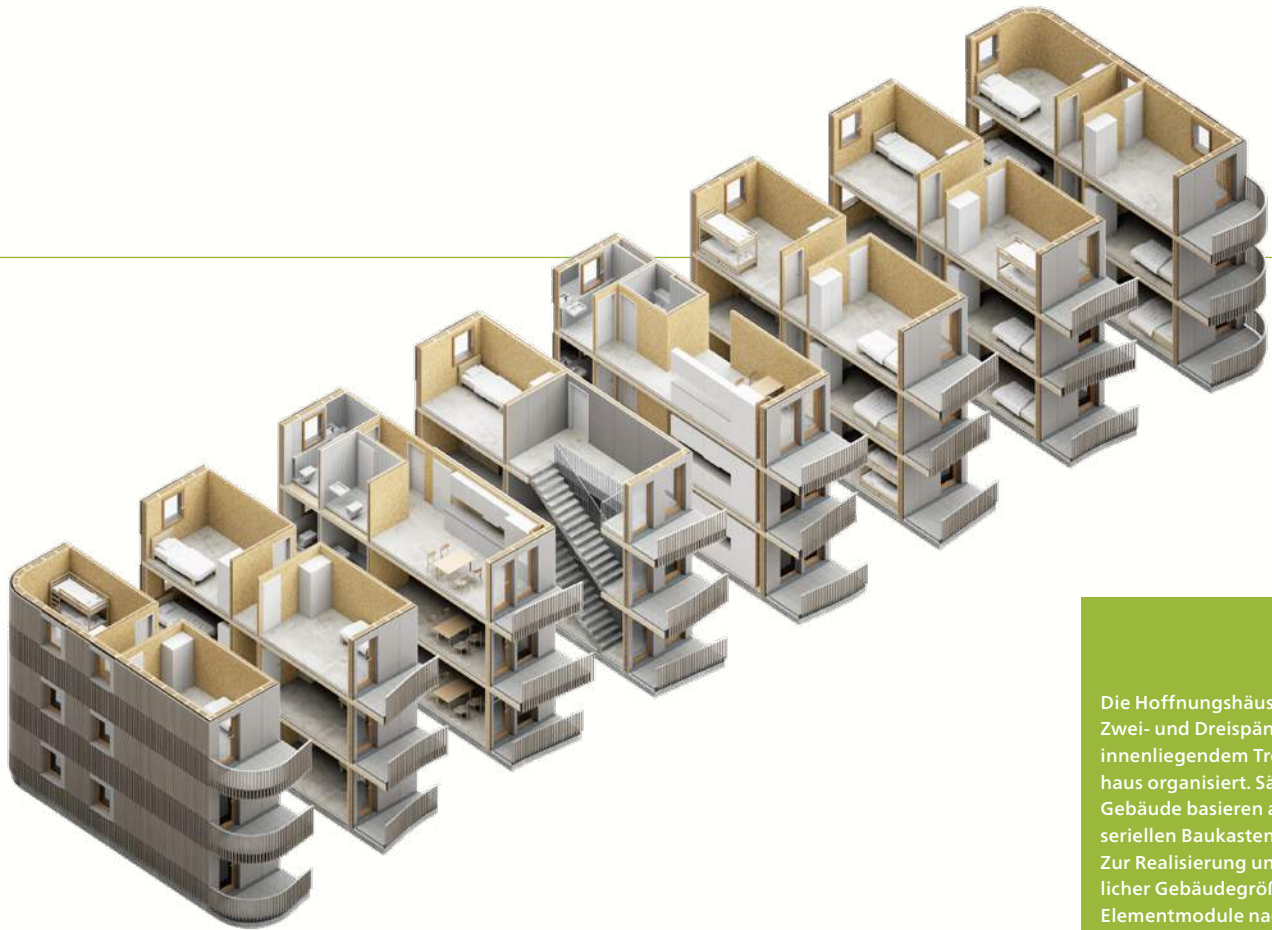


BAUDOKUMENTATION | APRIL 2022

Hoffnungshäuser in Baden-Württemberg

Holzbau
in Baden-Württemberg

Bezahlbarer Wohnungsbau dank modularem Holzbausystem



Die Hoffnungshäuser sind als Zwei- und Dreispänner mit innenliegendem Treppenhaus organisiert. Sämtliche Gebäude basieren auf einem seriellen Baukastensystem. Zur Realisierung unterschiedlicher Gebäudegrößen werden Elementmodule nach einem speziellen Prinzip kombiniert.

Standort Esslingen 1 (Rohrackerweg)



Baugleich und doch individuell erscheinen die Hoffnungshäuser in Esslingen sowie in Sinsheim. Esslingen setzt beispielsweise auf geschwungene Balkone, die sich dank computergestützter Planung ohne nennenswerten Mehraufwand realisieren ließen.

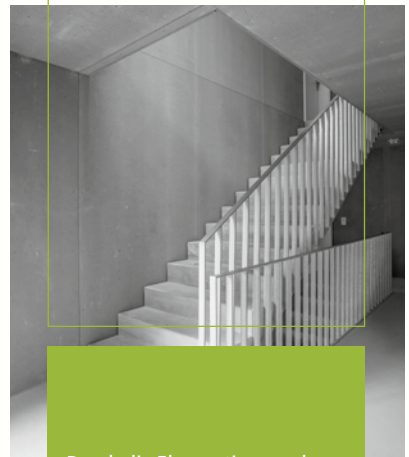


Bei den sogenannten Hoffnungshäusern handelt es sich um Wohngebäude in Holzbauweise, die auf einem modularen Baukastensystem basieren und so in Serie errichtet werden können. 2021 wurden in Baden-Württemberg 17 Hoffnungshäuser für die Hoffnungsträger Stiftung fertiggestellt, weitere sind in Bau oder in Planung. Durch Wiederholung entsteht bezahlbarer Wohnraum von hoher architektonischer und baukonstruktiver Qualität bei niedrigen Baukosten, so das Credo. Das Baukastensystem ermöglicht die Kombination weniger modular angelegter Bauelemente in Form von vorgefertigten Wand-, Decken- und Dachelementen gleicher Abmessungen nach einem klaren Prinzip und damit unterschiedliche Gebäudegrößen mit Gebäudelängen zwischen 12 m und 24 m.

Alle Bauten sind als Zwei- und Dreispänner mit innenliegendem Treppenhaus organisiert. Ein Schlafraum hinter dem Treppenhaus fungiert als Schaltraum, wodurch geschossweise unterschiedliche Wohnungsgrößen entstehen. Zentrales Element jeder Wohnung ist eine Wohnküche, Verkehrsflächen wurden minimiert. Das Bausystem kommt mit wenigen tragenden Innenwänden aus, was maximale Flexibilität bei der Grundrissgestaltung und Anpassung an die Wünsche der verschiedenen Nutzer erlaubt.

Architektonisch kombinieren die Hoffnungshäuser eine weiche, geschwungene Formensprache mit großzügigen Balkonen und vertikaler Holzleistschalung mit unterschiedlichen Leistenabständen. Flächenbündige Blendrahmen aus zementgebundener Spanplatte um die Fenster bilden Brandriegel. Im Gebäudeinneren bleiben die Untersichten der Decken aus Brettspertholz und OSB-Oberflächen der Holzständerwände sichtbar, der Estrich ist lediglich versiegelt.

Das modular angelegte System ermöglicht einen hohen Vorfertigungsgrad, sodass viele Module auf Halde produziert werden können. Auch die Fassade ist Teil des vorgefertigten Modulelements. Die komplette Prozesskette ist auf minimierte Zeitaufwände ausgelegt. Entwurf, Planung und Vorfertigung der Hoffnungshäuser erfolgen zudem BIM-basiert (Building Information Modeling: Bauwerksdatenmodellierung als Arbeitsmethode für die vernetzte Planung). Durch computergestützte Fertigung lässt sich etwa die geschwungene Kontur der Balkone ohne nennenswerten Mehraufwand umsetzen. Zusätzlich führen die Wiederholungen zur Kosteneinsparung bei den Baunebenkosten. Insgesamt bietet der Baukasten auch genug Flexibilität, um auf den jeweiligen standortspezifischen Kontext zu reagieren.



Durch die Elementierung der Bauteile können diese standortunabhängig vorgefertigt werden – bei Außenwänden sogar inklusive Fassade. Konstruktive Oberflächen werden ohne zusätzliche Ausbauschritte gezeigt. Sie erzeugen ein individuelles Raumgefühl und sparen darüber hinaus Kosten.

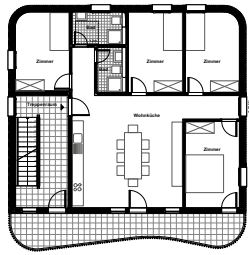
Standort Sinsheim



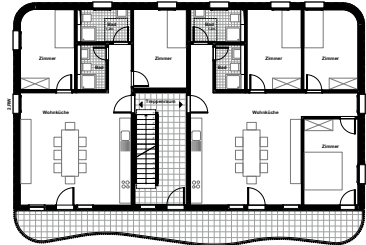
Standort Esslingen 2 (Brühlstraße)



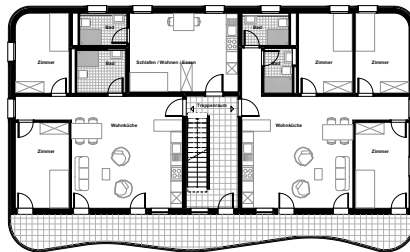
Steckbrief Hoffnungshäuser in Baden-Württemberg



Grundriss 1. OG 4-Felder



Grundriss 1. OG 6-Felder



Grundriss 1. OG 7-Felder



Grundriss 1. OG 8-Felder



Übersicht der fertiggestellten
und geplanten Hoffnungshausstandorte



Ansicht Hoffnungshäuser Schwäbisch-Gmünd



Bauherr

Hoffnungsträger Stiftung,
Leonberg

Architekten

andOFFICE Architekten, Stuttgart

Tragwerksplanung

müllerblaustein Ingenieure,
Blaustein

Holzbau

müllerblaustein
HolzBauwerke GmbH, Blaustein

Fertigstellung

2017 bis heute

Aktuelle Projektfortschritte



[https://hoffnungstraeger.de/
was-machen-wir/hoffnungshaeuser-
und-hoffnungsorte/](https://hoffnungstraeger.de/was-machen-wir/hoffnungshaeuser-und-hoffnungsorte/)

Herausgeber:

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
www.holzbauoffensivebw.de
www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Redaktion:

Dipl.-Ing. Arch. Arnim Seidel, Düsseldorf

Text:

Susanne Jacob-Freitag, manuScriptur, Karlsruhe,
und Christine Ryll, München

Gestaltung:

Schöne Aussichten: Oliver Iserloh, Düsseldorf

Fotos:

David Franck, Ostfildern

Zeichnungen:

andOFFICE Architekten, Stuttgart

Die Wortmarke INFORMATIONSDIENST HOLZ

ist Eigentum des Informationsverein Holz e.V., Düsseldorf.

Weitere holzbautechnische Informationen:

www.informationsdienst-holz.de

Erschienen: April 2022

ISSN-Nr. 0466-2114



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LANDESBEIRAT **HOLZ**
BADEN - WÜRTTEMBERG